Vorwort.

Der amerikanische Verfasser des Buches, das hier in geeigneter Bearbeitung der deutschen Jugend geboten wird, hat mit glänzendem Erfolge versucht, die unvergänglichen Mythen des griechischen Alterthums in eine Lieblingslektüre für Kinder zu verwandeln. Obschon zu diesem Ende eine sehr freie Behandlung des Stoffes nöthig war, ist doch der eigentliche Kern jener Sagen im Wesentlichen unverändert geblieben. Der Verfasser hat einzig in ein modernes Gewand gehüllt, was im antiken Kleide dem Verständniß und Interesse der Kinderwelt ferne lag. Nirgends aber war er ängstlich bemüht, aus falscher Rücksicht auf das Fassungsvermögen seiner kleinen Leser den poetischen Schwung und phantasievollen Schmuck der Darstellung zu vermeiden. Kinder haben einen angeborenen Sinn für alles Tiefe und Hohe der Empfindung, so lange es in einfacher Weise an